

	<p>Objekt: Richard Gotthelf</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Büste/ Bildnis</p> <p>Inventarnummer: B II 10</p>
--	---

Beschreibung

Schnabel war ein in Kassel tätiger Bildhauer und Zeichner. Heute gehört er zu den unbekanntem beziehungsweise vergessenen Künstlern. Zu den wenigen Zeugnissen seiner Arbeit zählen die 1938 von Karl Paetow veröffentlichte und durch Schnabel illustrierte „Bildchronik der Stadt Kassel“, sechs zwischen 1930 und 1932 entstandene und in der Museumslandschaft Hessen Kassel aufbewahrte Federzeichnungen sowie die 1929 vom preußischen Oberpräsidenten in Kassel, Rudolf Schwander, erworbene Büste Richard Gotthelfs (Lebensdaten unbekannt). Das auf einem Kalksteinsockel installierte Porträt zeigt einen heute ebenfalls vergessenen alten Mann. Die Bronze war im Zweiten Weltkrieg als „Metallspende“ vermerkt (SMB-ZA, II A/NG 453). Da bestimmte „kriegswichtige“ Rohstoffe nicht mehr importiert werden konnten, versuchte man sie im Inland zu beschaffen. Materialien wie Kupfer, Messing, Zink und Eisen waren für die Rüstungsindustrie unerlässlich, sodass künstlerische Werke in unermesslichem Umfang der Vernichtung anheimfielen, darunter Kirchenglocken und Denkmäler. Die Büste Richard Gotthelfs wurde letztlich nicht eingeschmolzen und 1963 der Nationalgalerie in Berlin (West) zugestellt. |
Johanna Yeats

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: Sockel: 12,5 x 12 x 12 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 12.5 x 12 x 12 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 47,5 x 23 x 27 cm (inkl. Sockel), Höhe x Breite x Tiefe: 47.5 x 23 x 27 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 35 x 23 x 27 cm (ohne Sockel), Höhe x Br

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1929
	wer	Franz Schnabel (Historiker) (1887-1966)
	wo	Kassel

Schlagworte

- Bronze
- Bürger
- Person